

**Ein Bericht von Samira Abrell, Elisabeth Kremper, Anne Wagner und Justus Weber, Klasse 10G2.**

## **Moin Hamburg! Frische Luft trotz Masken.**

Am Morgen des 6. September ging es für unsere Klasse auf Abschlussfahrt nach Hamburg. Manche unserer Mitschüler\*innen hatten so viel Gepäck dabei, dass man sich fragte, ob sie von Hamburg aus direkt eine mehrwöchige Kreuzfahrt antreten wollten. Die beiden Busfahrer waren gut drauf, sodass die Stimmung schnell stieg. So gut wie jeder Musikwunsch wurde erfüllt und ab Hannover sangen einige von uns schon kräftig mit. Die gut fünfstündige gemeinsame Fahrt mit der Klasse 10R1 verging wie im Flug. Gut gelaunt kamen wir im A&O-Hotel Hamburg City an und bezogen erst einmal unsere Zimmer. In der anschließenden Freizeit erkundeten wir in Kleingruppen unser Viertel und ließen den Abend dann gemütlich auf unseren Zimmern ausklingen.

Am Dienstagmorgen nahmen wir an Führungen durch die Speicherstadt und die Hafencity teil. Dabei erfuhren wir zuerst, dass man in Hamburg zu jeder Tages- und Nachtzeit „Moin“ zur Begrüßung sagt. Anschließend erzählte unsere Stadtführerin uns einige interessante Dinge über die Geschichte Hamburgs und den Freihafen.

Nach einer Pause trafen wir uns an der Elbphilharmonie. Von der mittleren Plattform hatten wir einen tollen Ausblick auf den Hafen und die Stadt. Am Nachmittag durften wir unsere Zeit frei gestalten. Abends trafen wir uns wieder auf unseren Zimmern, um gemeinsam zu spielen. Am dritten Tag fuhren wir zusammen mit der Klasse 10R1 in den Heidepark Soltau. Dort konnte jeder das machen, was ihm Spaß macht.

Am vierten Tag ging es zum Hamburger Hafen, der der größte Seehafen in Deutschland ist. Hier gingen wir an Bord und machten eine Rundfahrt durch den Containerhafen und die Speicherstadt. In Gruppen aufgeteilt, besuchte ein Teil unserer Klasse einen Escape Room im Bug der Cap San Diego, während andere sich einen Eindruck von der Reeperbahn in St. Pauli verschafften. Am späten Nachmittag trafen wir uns mit Frau Schulz-Gade und Herrn Bremm noch einmal auf den Treppen vor der Elbphilharmonie, um zum Abschluss nochmal gemeinsam Pizza zu essen. Den Abend ließen wir dann wieder mit einer Spielerunde auf unseren Zimmern im Hotel ausklingen.

Am Freitagmorgen haben wir nach dem Frühstück dann wieder Kurs Richtung Heimathafen genommen und es ging zurück nach Marburg.

Alles in allem hat uns die Klassenfahrt sehr gut gefallen.

Tschüss Hamburg!